



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum ersten Mal feiern wir den Tag der Arbeit an einem historischen Ort: Die Halle 32 auf dem Steinmüllergelände war in der Blütezeit der Firma Steinmüller die Zerspanungswerkstatt, vielleicht auch besser bekannt unter BAW. Das historische Gemäuer wurde im Rahmen der Umwandlung des Steinmüllergeländes erhalten und zu einer neuen Kulturhalle umgebaut.

Diese Halle erinnert dadurch auch an das Leben und Arbeiten beim ehemals größten Arbeitgeber im Oberbergischen. Viele Menschen haben hier ihren Lebensunterhalt verdienen können, bevor das Unternehmen 1998 durch ein Komplott aus Wirtschaft und Politik zerschlagen wurde.

Wir würden uns freuen viele Kolleginnen und Kollegen an diesem Tag in der Halle 32 begrüßen zu können.

Eure IG Metall Oberberg

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 92 71-0
Fax 02261 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich)
Bilder: Michael Gauger

Neue Balance gefordert

TARIFRUNDE 2015 IM BLICK

Mit der Umsetzung ihrer vor einem Jahr formulierten Aufgaben ist die IG Metall Oberberg auf dem richtigen Weg. Das zeigen die steigenden Mitgliederzahlen. Aber es gibt noch viele Fragen, auf die eine Antwort gefunden werden muss. Auch in der kommenden Tarifrunde.

Rund 90 Kolleginnen und Kollegen trafen sich im März zur Funktionsärkonferenz in Eitorf. Zentrales Thema war die Beschäftigtenbefragung und ihre Bedeutung für die Tarifrunde 2015. Vier Workshops diskutierten folgende Kernfragen:

Alters- und altersgerechtes Arbeiten: Obwohl das Durchschnittsalter der Belegschaften steigt, sind nur wenige Betriebe auf den demografischen Wandel vorbereitet.

Flexibilisierung und Arbeitszeit: Fast 80 Prozent gaben an, immer mehr arbeiten zu müssen. Hier ist eine neue Balance nötig, zum Beispiel die Möglichkeit, als Gegenleistung für Flexibilität kurzfristig Freizeit nehmen zu können.



Kernfragen zur Zukunft der Arbeitswelt standen im Mittelpunkt der Funktionsärkonferenz in Eitorf.

Vereinbarkeit von Arbeit und Leben: Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben verschwimmen. Einen Vorrang für die Arbeit lehnen aber über 70 Prozent der Befragten mehr oder weniger entschieden ab.

Weiterbildung und berufliche Entwicklung: Trotz steigender Anforderungen an Wissen und Kom-

petenzen sind die Weiterbildungsangebote der Betriebe unzureichend, kritisiert die Hälfte der Befragten. Wesentliche Hemmfaktoren sind der Zeitmangel durch hohen Arbeitsdruck und das Fehlen finanzieller Mittel. Dazu mangelt es häufig auch an beruflichen Entwicklungsperspektiven. ■

Seminare machen Betriebsräte fit für ihre Arbeit

Anmeldungen ab sofort bei Birgit Lange unter Telefon 02261 92 71-0

Unser bewährtes Seminar »Fit für Betriebsratsarbeit« werden wir 2014 in vier Reihen anbieten. Es umfasst für jede Gruppe vier über das Jahr verteilte Einheiten mit je fünf Tagen (einige Termine in 2015). In der Klausurtagung des Referenten-Arbeitskreises wurde beschlossen, die Konzepte in puncto »Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit« aufzufrischen,

wie es bei der Beschäftigtenbefragung 2013 gewünscht wurde. Künftig wird bei jeder Seminarreihe 1,5 Tage ein hauptamtlicher Sekretär anwesend sein. Dadurch werden alle Teilnehmer am Ende der Seminarreihe auch alle politischen Gewerkschaftssekretäre aus Gummersbach kennengelernt haben. Außerdem werden die Seminare »Arbeitnehmer in

Wirtschaft und Gesellschaft« (1. bis 4. September) und »Geschichte der Arbeiterbewegung in Oberberg (3. bis 7. November)« angeboten. ■

TERMINE

- **1. Mai:** Maifeier in Gummersbach, Halle 32
- **4. und 18. Mai:** Rentenberatung (Anmeldung erforderlich)
- **8. Mai:** AK Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **13. Mai:** Senioren-AK
- **15. Mai:** Jubilarfeier
- **23. und 24. Mai:** Referenten-Klausurtagung
- **27. Mai:** Nebenstelle Südkreis
- **28. Mai:** Nebenstelle Nordkreis



In der Klausurtagung des Referenten-Arbeitskreises (hier ein Foto aus 2013) wurde ein umfangreiches Seminarprogramm geplant.